

Liebe Mitglieder der Ackermann-Gemeinde,
sehr geehrte Damen und Herren,

bestimmte Ereignisse in unserem Leben erzählen wir lange nicht, deuten sie bestenfalls an, wollen andere, oft Familienmitglieder verschonen damit. Und doch gehen die Spuren dieser Erfahrungen in das Miteinander ein. Geschichte, auch Lebensgeschichte lässt sich wegdrängen, aber nicht auslösen.

Kriegskindheit, Vertreibung, Flucht, Traumatisierungen...: Für sie persönlich haben diese Themen wenig Bedeutung, glaubt die Psychotherapeutin Dr. med. Dr. rer. nat. Maria Meiners, Jahrgang 1938, Ärztin, Fachärztin für psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

Doch dann kommt einiges zusammen: ein Gespräch, ein Nachlass, ein Unfall. „Wer bin ich eigentlich?“, „Was sind meine Wurzeln?“ – diese Fragen stellen sich ihr, mit wachsender Dringlichkeit. Sie macht sich, vorsichtig tastend, auf die Suche: begibt sich auf die Reise in die eigenen, komplexen, inneren Landschaften des Erinnerens – und auf die Reise in die reale Welt, über konkrete Grenzen hinweg, nach Ostmitteleuropa. Eine vielschichtige Suche – deren vielschichtiges Dokument nun als Buch vorliegt.

Eine Erzählung, die gleichzeitig Zeitgeschichte, Psychogramm und Reisebericht ist – für die eigene Generation und für die ihrer Kinder und Enkel. Eine Erzählung von Zweifeln, Schmerz, Furcht, von nährend-tragenden Beziehungen und beglückenden Begegnungen – namentlich am „Reiseziel Tschechien“. Authentisch und unpräzise, eindringlich und poetisch, macht sie nicht nur das Erinnernte, sondern auch das Erinnern

selbst, hier und heute, zum Thema. Aus dieser Berührung von Vergangenheit und Gegenwart speisen sich Erkenntnis und Empathie.

Dieses Buch ist Ausgangspunkt und Grundlage für das Seminargespräch. Es bringt die unterschiedlichen Wege der Auseinandersetzung mit unserer Geschichte, der eigenen erlebten wie auch der ererbten ins Blickfeld der Überlegungen.

Und es zeigt, wie wichtig es ist, die Vergangenheit auch denen mitzuteilen und mit denen zu teilen, die heute an den Orten der eigenen Kindheit oder der der Eltern oder Großeltern leben und dort ihre Heimat haben.

Insofern hoffen wir, dass wir das Gespräch auch mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Tschechien führen können.

Mit diesem Seminar setzen wir die Seminarreihe „Kriegsenkel im Schatten der Geschichte“ fort.

Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Rainer Bendel

Heidi Rothmaier



Freitag, 27. April 2018

17:30 Uhr	Anreise
18:00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	Einführung in die Veranstaltung Spurensuche „Was sind meine Wurzeln?“ „Kde domov můj/Wo ist meine Heimat?“

Samstag, 28. April 2018

8:00 Uhr	Frühstück
9:00 Uhr	Biografische Erbschaften – Transgenerationale Weitergabe: Wie können die Erfahrungen von Flucht und Vertreibung weiter wirken
12:30 Uhr	Mittagessen
15:00 Uhr	Zum Verständnis von Vertreibung, Flucht und Ankommen in der Fremde.“

18:30 Uhr Abendessen

Sonntag, 29. April 2018

8.00 Uhr	Frühstück
danach	Fortsetzung der Thematik vom Samstag Abschlussrunde

13:00 Uhr Mittagessen
Anschließend Abreise

Veranstalter:

Ackermann-Gemeinde Erzdiözese Freiburg
Heidi Rothmaier
Schoferstr. 1
79098 Freiburg
0761/502762
kontakt@ackermann-gemeinde-freiburg.de

in Kooperation mit
AKVO in der Diözese Rottenburg- Stuttgart
Prof. Dr. Rainer Bendel
Staffenbergstr. 46
70184 Stuttgart
0711/1645-555 oder -550
Rainer.Bendel@drs.de

Anmeldung bis 6. April 2018
an die
Diözesanstelle der
Ackermann-Gemeinde
Schoferstr. 1
79098 Freiburg

Kosten (beinhalten Tagungsgebühr, Unterkunft
und Vollverpflegung): 110,00 €

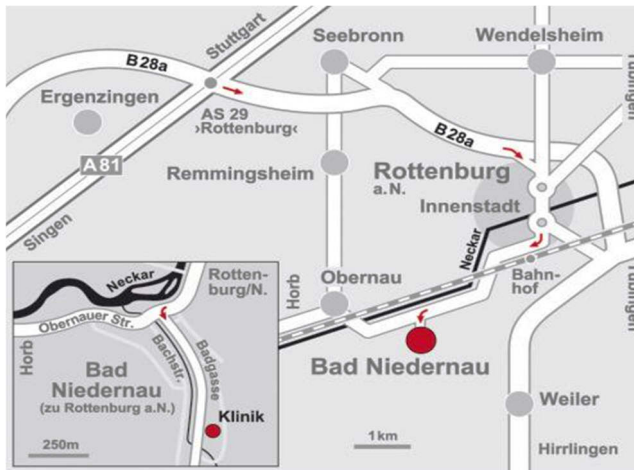
Unterkunft:
Europäisches Kulturforum Bad Niedernau
Badstraße 85
72108 Rottenburg-Bad Niedernau

Veranstaltungsort:

Europäisches Kulturforum Bad Niedernau,
Badstr. 85, 72108 Rottenburg-Bad Niedernau

Erreichbar:
Mit der DB: Bahnlinie Tübingen – Horb/Neckar

Mit dem Bus RAB 7629 von Rottenburg Bhf.
nach Niedernau St. Konrad-Kirche



Erinnern – Aufarbeiten – Versöhnen



Clivia Berger-Tertiuk, Stuttgart

**Spurensuche Heimat -
Wirkungen einer Reise
Rekonstruktionen von Orten
der Erinnerung**

**vom
27. - 29. April 2018
im Europäischen Kulturforum
Bad Niedernau**